



Matrikelnummer:	
Sitzplatznummer:	



Modulprüfung der Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät im Sommersemester 2021

Handelspolitik und Welthandelsordnung

Prüfer: Prof. Dr. Michael Pflüger

Bearbeitungshinweise

- Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.
- Zugelassene Hilfsmittel: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner.
- Beantworten Sie **drei** beliebige aus den angebotenen vier Aufgaben. Markieren Sie **deutlich** Ihre Auswahl in der dafür vorgesehenen Tabelle unten.
- Die Aufgaben gehen mit gleicher Gewichtung in die Bewertung ein.
- Rechnen Sie mit ca. 1 Minute je Punkt.

Auswahl der Aufgaben:

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4

Beachten Sie, dass nur die Aufgaben 1, 2 und 3 korrigiert werden, wenn die Markierung nicht eindeutig ist

Note:	
Punkte:	

Aufgabe 1

Betrachten Sie eine Volkswirtschaft, in welcher Stahl produziert und konsumiert wird. Bei freiem Handel ist die Volkswirtschaft Netto-Importeur von Stahl. Diese Volkswirtschaft führt nun einen Mengenzoll auf die Importe von Stahl aus dem Ausland ein.

- (i) Unterstellen Sie, dass die Volkswirtschaft „klein“ ist. Analysieren Sie unter Verwendung einer geeigneten Graphik die Auswirkungen dieser Zolleinführung auf die Akteure im Inland und im Ausland! (6 Punkte)

- (ii) Gehen Sie nun davon aus, dass die Volkswirtschaft, die den Zoll einführt, „groß“ ist. Fertigen Sie wiederum eine geeignete Graphik an, um die Auswirkungen der Zolleinführung auf die Akteure im Inland und im Ausland für diese Situation zu analysieren! (6 Punkte)

- (iii) Erläutern Sie konzeptionell, wie der optimale Zoll einer großen Volkswirtschaft aussieht! Veranschaulichen Sie diesen Zoll mit einer geeigneten Graphik! (5 Punkte)

- (iv) Was versteht man unter der „Lerner-Symmetrie“? Erläutern Sie! (3 Punkte)

Aufgabe 2

Eine heimische und eine ausländische Firma (Firma 1 und 2: so im Folgenden auch der jeweilige Index) agieren allein auf einem Drittmarkt. Dort ist die Nachfrage nach einem homogenen Gut gegeben durch: $p = a - b X$, wobei $X = x_1 + x_2$ gilt. Die Kostenfunktionen der Firmen lauten: $C_1 = c_1 x_1$ und $C_2 = c_2 x_2$.

- (i) Berechnen Sie die Cournot-Lösung auf dem Drittmarkt! Veranschaulichen Sie die Cournot-Lösung grafisch mithilfe eines Reaktionskurvendiagramms. Berechnen Sie die Mengen und Profite der Firmen und den Marktpreis!

Gehen Sie nun davon aus, dass die Grenzkosten der heimischen Firma sinken. Zeigen und erläutern Sie anhand Ihrer Graphik, wie hierdurch das Cournot-Gleichgewicht beeinflusst wird!

(6 Punkte)

- (ii) Charakterisieren Sie analytisch die Isoprofitkurven der beiden Firmen und erläutern Sie den ökonomischen Aussagegehalt derselben. Zeigen Sie, dass diese Isoprofitkurven auf den jeweiligen Reaktionskurven ihr Maximum erreichen! Zeigen Sie, dass mit abnehmendem Output der jeweils anderen Firma höhere Profitniveaus erreicht werden können!

(6 Punkte)

- (iii) Unterstellen Sie im Gegensatz zu den Aufgabenteilen (i) und (ii), dass die inländische Firma als Stackelberg-Führer und die ausländische Firma als Stackelberg-Folger agiert. Veranschaulichen Sie grafisch und erläutern Sie das Stackelberg-Gleichgewicht im Reaktionskurvendiagramm! Beachten Sie, dass hier keine Rechnungen nötig sind.

(4 Punkte)

- (iv) Unterstellen Sie im Einklang mit den Aufgabenteilen (i) und (ii), dass Cournot-Wettbewerb besteht, i.e. dass die beiden Firmen simultan agieren. Veranschaulichen Sie die aus inländischer Sicht optimale Exportsubvention für die heimische Firma! Welche Konsequenzen ergeben sich für die ausländische Firma? Erläutern und begründen Sie kurz! Beachten Sie, dass auch hier keine Rechnungen nötig sind.

(4 Punkte)

Aufgabe 3

Betrachten Sie eine kleine offene Volkswirtschaft, deren Exportgut bei der Produktion zu heimischer Umweltverschmutzung führt. Gehen Sie von vollkommenem Wettbewerb aus und unterstellen Sie lineare Verläufe der heimischen Angebotskurve und Nachfragekurve!

- (i) Zeigen Sie mit Hilfe einer Graphik, dass in diesem Fall die von den Produzenten gewählte Menge nicht mit dem sozialen Optimum übereinstimmt. Geben Sie eine ökonomisch-intuitive Begründung für dieses Ergebnis. Vergleichen Sie zudem die Kosten der Verschmutzung im privaten und im sozialen Optimum. (5 Punkte)

- (ii) Erläutern Sie mit Hilfe einer Graphik, wie durch eine Pigou-Steuer das soziale Optimum erreicht werden kann. Zeigen Sie auch, dass der Wohlfahrtseffekt dieser Steuer eindeutig positiv ist. (7 Punkte)

- (iii) Anstelle einer Pigou-Steuer wird eine handelspolitische Maßnahme eingeführt. Erläutern Sie anhand einer Grafik den Effekt der handelspolitischen Maßnahme auf die nationale Wohlfahrt im Vergleich zu Freihandel. Welche Bedingung muss erfüllt sein, damit der Effekt auf die Wohlfahrt positiv ist? (8 Punkte)

Aufgabe 4

Die (inverse) heimische Importnachfrage nach einem Gut sei durch $p(m) = \alpha - \beta m$ gegeben, wo p den Preis und m die Importmenge bezeichnen. Die Grenzkosten des ausländischen Monopolisten, der dieses Gut alleine auf dem Weltmarkt anbietet, sind durch $GK^* = \gamma + \varepsilon m$ gegeben. Für die konstanten Parameter gilt $\alpha, \beta, \gamma, \varepsilon > 0$ sowie $\alpha > \gamma$.

- (i) Das Inland agiere durch eine Preisgrenze gegenüber dem ausländischen Monopolisten. Ermitteln Sie die aus Inlandssicht optimale Höhe der Preisgrenze und veranschaulichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Grafik!

(8 Punkte)

- (ii) Ermitteln Sie die Parameterkonstellationen unter denen die optimale heimische Politik (aus (i)) restriktiver bzw. weniger restriktiv ist als Menge, die der ausländische Monopolist wählt, wenn er frei agieren kann (d.h., wenn das Inland keine Maßnahmen gegen ausländische Marktmacht vornimmt). Erläutern Sie Ihre Ergebnisse!

(12 Punkte)